

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 62 (1991)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen der Verlage : die Bücher-Ecke

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Bücher-Ecke

Paul Haupt Verlag, Paula Lotmar und Edmond Tondeur

### Führen in sozialen Organisationen

Paula Lotmar und Edmond Tondeur  
**Führen in sozialen Organisationen**  
 1989, 259 Seiten, 8 graphische Darstellungen,  
 gebunden Fr. 58.- / DM 69.-

Führen war in sozialen Organisationen während langer Zeit ein unbeliebtes Thema. Niemand mochte sich damit auseinandersetzen, oft in der Hoffnung, bei Einhaltung demokratischer Spielregeln untereinander erübrige sich jede formalisierte Leitung. Nun zeigt sich aber, dass auch im Sozialwesen deutlicher und wirksamer geführt werden muss. Warum dies so ist und wie der Forderung in der Praxis nachgelebt werden kann, ist Gegenstand dieses Buches. Die Autoren haben ihre langjährige Erfahrung in der Organisations- und Führungsberatung zu einer Art **Handbuch** verarbeitet, in dem sowohl Grundsätzliches wie Praktisches, das Nachdenken sowohl wie das Handeln ihren Platz haben.

Das Buch zeichnet sich durch eine Darstellungsweise und Sprache aus, die gezielt und persönlich auf die Wünsche, Fragen und Bedenken der Praktiker Bezug nimmt. Ein umfangreicher Hilfsmittelteil ergänzt die Empfehlungen und Impulse der Autoren durch **Fragelisten, Handlungsanleitungen** und **visuelle Darstellungen**.

Curt R. Vincentz Verlag

### Video-Reihe für die Aus- und Fortbildung in der Altenpflege

Die Nachfrage nach kompetenter Fort- und Weiterbildung steigt weiterhin. Was nicht im gleichen Masse mitsteigt, ist die Zeit, die zur Aufnahme qualifizierter Informationen zur Verfügung steht. Aus diesem Grund bietet der Vincentz Verlag zukünftig allen Einrichtungen der Altenpflege eine Video-Reihe mit hohem Informationswert an.

Kompakt in Wort und Bild vermittelt dieses zeitgemässe Medium die neuesten Erkenntnisse aus den Bereichen «**Pflegepraxis**», «**Therapeutische Intervention**», «**Perspektiven der Altenpflege**» und «**Krankheitsbilder im Alter**».

Jetzt erschienen: Aus dem Bereich «Krankheitsbilder im Alter» der Film «Alzheimersche Krankheit. Das Vergangene verloren, der Zukunft beraubt».

Neben der medizinischen Erklärung der Erkrankung behandelt der Film vor allem folgende Fragen:

- Wie begegnen die Pflegenden einem Menschen mit hochgradiger Vergesslichkeit, Verwirrtheit und Persönlichkeitsverlust?
- Welche Schwierigkeiten entstehen dabei?
- Wie können die Pflegenden sich und den Betroffenen helfen, mit der Erkrankung umzugehen?
- Wie kann die zukünftige Betreuung von Alzheimer-Erkrankten aussehen?

Eindrucksvolle Szenen aus dem Alltag pflegender Angehöriger, der Arbeit von Altenpfleger/innen, Interviews und die fachliche Kommentierung geben darüber Aufschluss. Eine Begleitbroschüre liefert ergänzende Informationen zum Film und seinem Thema.

«Alzheimersche Krankheit. Das Vergangene verloren, der Zukunft beraubt.» VHS-Kassette, 44 Min., DM 148.-, Bestell-Nr.: 18589 (Curt R. Vincentz Verlag).

Curt R. Vincentz Verlag Hannover 1991, Konrad Hummel

### Freiheit statt Fürsorge

Grossformat 21 x 29,7 cm, 172 Seiten, geb., 44.- DM, ISBN 3-87870-277-9  
 Einer der bisher konsequentesten Versuche zur kommunalen Altenhilfe-reform in der Bundesrepublik dauerte knapp vier Jahre. Danach wurde die Leitstelle «Älter werden in Augsburg», engagiert betreut von K. Hummel, Opfer der Politik. Geblieben ist die in Gang gesetzte Fachdiskussion, und an vielen Orten haben sich gemeinwesenorientierte Programme inzwischen durchgesetzt.

In seinem neuen Buch «Freiheit statt Fürsorge» dokumentiert Hummel die Augsburger Arbeit und beschreibt sein Ziel der Vernetzung als Beteiligung und Kooperation all derjenigen, die in und an der Altenhilfe teilnehmen und arbeiten.

Hummel weiss aus langjähriger Erfahrung, dass sich von allein, leise und allmählich gar nichts ändert. Es bedarf der Impulse, der Entwicklungssprünge, der Professionalisierung, der klaren Absprache von Politik und Fachlichkeit, um die Altenhilfe als «Fürsorgekultur» zugunsten einer «Freiheitskultur» zu ändern. Dazu bedarf es auch der «Vor- oder Querdenker» wie Hummel, der hier zur gesellschaftlichen Entwicklung von alter und Altern Thesen vertritt, die durchaus als revolutionär gelten können.

Da das Buch aus der praktischen Arbeitserfahrung heraus die Voraussetzungen und Bedingungen für die Vernetzung kommunaler Altenhilfe beschreibt und anhand von Dokumenten belegt, zudem die Fragen der Durchführbarkeit erörtert, ist es eine sehr gelungene Kombination aus Theorie und Praxis.

Altenpfleger und Bürgermeister, Berufsverbände und Senioreninitiativen: Wer wirklich neue Wege der Altenarbeit gehen will, findet hier Denksätze, Ideen und praktische Anleitung zum Handeln. Dieses Buch kann die Altenhilfe voranbringen.

Curt R. Vincentz Verlag Hannover 1991, Helga und Eckard Rasehorn

### Ich weiss nicht, was soll es bedeuten

Format DIN A 5, 140 Seiten, kart., 26.- DM, ISBN 3-87870-270-1

In ihrem Vorwort zu diesem Buch schreibt Irene Steiner-Hummel: «Wir wissen heute mehr über dementielle Erkrankungen als wir in der Lage sind, praktisch in Behandlung und Zusammenleben umzusetzen. Wir wissen, dass Hirnleistungsstörungen – unter dem Begriff «Demenz» zusammengefasst – die «Seuche» des hohen Alters darstellen. Wir wissen, dass es für die Demenz bis heute kein Heilung gibt.»

Die Demenz ist die Herausforderung des hohen Alters. Lebensqualität im hohen Alter ist nur denkbar, wenn wir diese Problematik nicht ausblenden, aussondern, abgrenzen. Auch hier müssen wir umdenken und bewusster handeln, müssen den Demenzkranken verstehen lernen. Wir dürfen uns gerade nicht aus dem Selbstverständlichen verabschieden.

Was wir in dieser Situation brauchen, sind Beispiele und Erfahrungen, die uns die Türen zur Welt der Demenzkranken aufschliessen, uns ihre Sprache und ihre Handlungsweisen übersetzen und uns Handlungsperspektiven eröffnen. Die Arbeit mit Demenzkranken in der Johanna-Kirchner-Stiftung, die in diesem Buch dargestellt ist, ist eine solche Pionierleistung. Sie «dolmetscht» und ermutigt zum Verstehen und zum Handeln. Menschen, die so umgedacht haben, Projekte, die sich in dieser Weise um das Selbstverständliche kümmern und Bücher, die dem Wortlosen Sprache geben, brauchen wir heute.

Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen: Dieser Bericht über ein Betreuungskonzept informiert, stellt gängige Vorstellungen in Frage, kritisiert, verunsichert und zeigt, dass ein unkomplizierter Umgang mit Dementen möglich ist, dass es sehr wohl möglich ist, Dementen ein soziales Umfeld zu verschaffen, statt sie zu isolieren.

Curt R. Vincentz Verlag Hannover 1991, Gabriele Benson

### Krankheitslehre und Anatomie

Format DIN A 5, 416 Seiten, 40 Abbildungen, gebunden, 36,80 DM, ISBN 3-87870-252-3

Die Reihe LEHRBUCH ALTENPFLEGE vermittelt Fachwissen für die Ausbildung zum Altenpflegeberuf. Jeder Band behandelt die Inhalte eines Unterrichtsbereiches aus dem Lehrplan der Schulen und Seminare. Allen, die bereits im Beruf tätig sind, bietet die Reihe die Möglichkeit zur gezielten Weiterbildung, zum Auffrischen von Fachwissen und zum Auseinandersetzen mit den aktuellen Themen der Altenpflege.

Dieser neue Band zur Krankheitslehre, Anatomie und Physiologie beschäftigt sich naturgemäss in erster Linie mit Erkrankungen, die bei geriatrischen Patienten auftreten. Die Einteilung der einzelnen Kapitel erfolgte nach Organsystemen mit jeweils vorangestellter Anatomie und Physiologie der einzelnen Organe und der sich daraus entwickelnden pathologischen Veränderungen. Diese integrierte Form der Darstellung soll dem Leser ein kompaktes medizinisches Grundwissen vermitteln. Das Erkennen von krankhaften Veränderungen wird dabei in den Vordergrund gestellt, um bei der Altenpflegerischen Betreuung eine möglichst schnelle ärztliche Behandlung zu veranlassen.

Die Autorin, Dr. Gabriele Benson, ist Humanmedizinerin und Ernährungswissenschaftlerin. Sie führt eine eigene Praxis für Ernährungsberatung und arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin an Altenpflegeschoolen.